

Wasser- und Schifffahrtsamt  
Minden  
Am Hohen Ufer 1-3  
32425 Minden

Ansprechpartner: Gerd Willmann  
Durchwahl: (05 71) 64 58 - 11 01  
E-Mail: gerd.willmann@wsa-mi.wsv.de  
Internet: www.wsa-minden.de

Tel.: (05 71) 64 58 - 0  
Fax: (05 71) 64 58 - 12 00

Datum: 12.08.2005

---

## Presseinformation

### **Baugrund am Mittellandkanal wird überprüft**

**Im Rahmen der Nachsorge von Kanalseitendämmen lässt das Wasser- und Schifffahrtsamt Minden am Mittellandkanal im Bereich der Stadt Hörstel von MLK-km 1,000 bis 3,750 und im Bereich der Gemeinde Recke von MLK-km 12,900 - 16,300 Baugrunderkundungen durchführen.**



Zu Beginn der Nachsorgemaßnahmen ist ein rechnerischer Nachweis der Standsicherheit des Ist-Zustandes der Kanalseitendämme zu führen. Dies ist erforderlich, um die Standsicherheit für andere als ursprünglich vorgesehene Belastungen zu gewährleisten sowie diese an die weiter entwickelten anerkannten Regeln der Technik anzupassen.

Ausgangswerte für die rechnerischen Nachweise sind neben der Geometrie des Dammes vor allem Angaben über den Aufbau und die Beschaffenheit des Baugrundes. Daher sind im Vorfeld der Berechnungen Baugrunderkundungen durchzuführen.

Die Erkundung des Baugrundes erfolgt dabei mittels so genannter Trockenbohrungen, Kleinbohrungen und Drucksondierungen. Die Tiefe der Bohrungen und Sondierungen beträgt bei der o. g. Maßnahme im allgemeinen 6,0 - 12,0 m - es sind allerdings auch Trockenbohrung mit einer Tiefe von bis zu 20,0 m vorgesehen.

Aus den Trocken- und Kleinbohrungen werden Bodenproben gewonnen, welche von einem Ingenieur-Büro teilweise vor Ort, in den meisten Fällen jedoch im Labor auf ihre Eigenschaften hin untersucht werden. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in einem Gutachten zusammengefasst, welches später als Grundlage für die rechnerischen Nachweise dient.

Auftragnehmer für die Ausführung der vorgenannten Maßnahme ist die Firma Vormann & Partner Bohrgesellschaft mbH aus Stralsund.

Die Auftragssumme beträgt rund 80.000,- €.

Die Arbeiten werden voraussichtlich Anfang Oktober 2005 abgeschlossen sein.